eev
Evangelischer Erziehungsverband in Bayern eV

eev-Fortbildungs-programm in Kooperation mit dem erev

Fortbildungen

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Programm 2027



Diakonie Bayern

Evangelischer Erziehungsverband in Bayern e. V. (eev)
Geschäftsstelle
Diakonisches Werk Bayern e. V.
Pirckheimerstraße 6 • 90408 Nürnberg
Telefon: 0911 9354 284/283

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (erev)
Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste
Flüggestraße 21 • 30161 Hannover
Redaktion: Petra Wittschorek • Bastian Seifert
Telefon: 0511 390881-15
Internet: www.erev.de • E-Mail: p.wittschorek@erev.de

Diese Ausgabe ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des:

Kinder- und Jugendplan des Bundes

Inhaltsverzeichnis

Editorial 4

Organisatorische Hinweise und
Allgemeine Geschäftsbedingungen 5

Ferienkalender 2027 8

Inhouse-Fortbildungen 9

Übersicht: Fortbildungen 2027 10

Fortbildungen 2027 11

Verzeichnis der Mitwirkenden 28

Tagungsstätten und Anschriften 30

Editorial

Ein Feld im Wandel – und genau das macht es spannend

Die Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe ist ein zentrales professionelles Arbeitsfeld unserer Gesellschaft: Sie begleitet junge Menschen und Familien in herausfordernden Lebenslagen, schützt und fördert sie und schafft Räume für Entwicklung und Teilhabe. Damit ihr das gelingt, muss sie sich immer wieder auf äußere Bedingungen einstellen, die sich stetig wandeln - steigende psychische Belastungen junger Menschen und die Folgen multipler Krisen, die Anforderungen an einen wirksamen Kinderschutz, eine zunehmend digitalisierte, von Künstlicher Intelligenz geprägte Welt, den Klimawandel und nicht zuletzt fachpolitische Reformprozesse.

Mit dem Kinder- und Jugendhilfestrukturreformgesetz (KJHSRG) steht eine der weitreichendsten Reformen unseres Arbeitsfeldes an. Zwischen dem politischen Ruf nach mehr sozialräumlicher Steuerung und der Sorge, dass individuelle Rechtsansprüche und eine verlässliche Infrastruktur dabei auf der Strecke bleiben, braucht es Fachkräfte und Organisationen, die für das Kommende gewappnet sind und eigene Antworten und Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Dabei darf eines nicht aus dem Blick geraten: die Teilhabe junger Menschen, unabhängig von Behinderung, sozialer Herkunft oder psychischen Belastungen.

Genau hier setzt unser Fortbildungsprogramm an. Bildung, Austausch und Reflexion sind die Grundlage dafür, sich für Herausforderungen zu wappnen, für Chancen sensibel zu bleiben und in einem komplexer werdenden Arbeitsfeld professionell zu agieren sowie pädagogisch verantwortungsvoll zu handeln. Mit dem Programm 2027 möchten wir dazu beitragen: von der Einführung neuer Kolleginnen und Kollegen in die Jugendhilfe über Angebote zu Führung, Kinderschutz und Medienkompetenz bis hin zu Vertiefungen in Traumapädagogik, Krisenintervention und Beteiligung.

Wir laden Sie herzlich ein, sich in unseren Fortbildungen weiterzuentwickeln, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und gemeinsam Handlungssicherheit für die kommenden Aufgaben zu gewinnen.



Bastian Seifert
Geschäftsführer eev Bayern



Petra Wittschorek
Referentin erev

Organisatorische Hinweise und Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung die ONLINE-Option auf der Homepage des Evangelischen Erziehungsverbandes unter www.erev.de -> Fortbildungen, die per SSL-Verschlüsselung gesichert ist.

Sofern im Programmheft eine andere Anschrift als die des erev für die Anmeldung angegeben ist, handelt es sich um eine **Kooperationsveranstaltung**. Die Anmeldung senden Sie bitte direkt an die jeweils angegebene Institution.

Ihre Anmeldung gilt mit Eingang beim erev als verbindlich. Die Geschäftsstelle bestätigt Ihre Anmeldung innerhalb weniger Tage oder übersendet Ihnen Ihre Anmeldebestätigung inklusive Ihrer Rechnung per E-Mail. Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie bitte möglichst umgehend – spätestens jedoch vier Wochen vor Beginn der Fortbildung – unter Angabe der Rechnungsnummer, der Kundennummer und des Namens der teilnehmenden Person/en. Etwa sechs Wochen vor Fortbildungsbeginn erhalten Sie nähere Informationen über den organisatorischen Ablauf per E-Mail.

Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aufgrund zu geringer Anmeldungen bis sechs Wochen vor ihrem Beginn zu stornieren. Ebenfalls behalten wir uns vor, auch kurzfristige Referentenwechsel vorzunehmen, über die wir Sie vor Beginn der Veranstaltung informieren werden.

Um die günstigen Preise im Übernachtungs- und Verpflegungsbereich zu sichern, ist eine separate Ausweisung von Übernachtungs- und Verpflegungskosten nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

Teilnehmende ohne Übernachtung

Für Teilnehmende, die nicht im Tagungshaus übernachten möchten, verringert sich der Teilnahmebeitrag um 40,– € pro Übernachtung. Pausenkaffee, Mittagessen und Wasser sind im reduzierten Betrag enthalten.

Bei unseren alle zwei Jahre stattfindenden erev-Bundesfachtagungen und ausgewiesenen Tagesveranstaltungen sind keine Übernachtungen im Tagungspreis enthalten.

Rücktritt

Ein **Rücktritt von der Teilnahme** muss grundsätzlich schriftlich erklärt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der folgenden Rücktrittsfristen ist der Posteingang in der erev-Geschäftsstelle. Bis zur Anmeldebestätigung/Rechnungslegung sind keine Kosten mit dem Rücktritt verbunden. Bereits entrichtete Fortbildungsgebühren werden zurückerstattet. Bei späterem Rücktritt werden folgende Gebühren berechnet:

- bis sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung 20,– € Bearbeitungsgebühr
- bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme – auch im Krankheitsfall – muss der volle Teilnahmebeitrag gezahlt werden, es sei denn, der Platz kann durch Ersatzteilnehmende besetzt werden.

Ein **Rücktritt von einer mehrmoduligen Fortbildung** oder die Benennung Ersatzteilnehmender ist nur **vor** dem Beginn des ersten Moduls möglich. Es gelten die Stornofristen unter § 4.1 AGB. Bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme muss der Teilnahmebetrag der gesamten Fortbildungsreihe gezahlt werden. Bei Nichtteilnahme an einzelnen Modulen besteht ein Anspruch auf Erstattung gemäß § 4.4 AGB, aber kein Anspruch auf Wiederholung des Moduls. Im Einzelfall kann geprüft werden, ob eine kostenpflichtige Wiederholung angeboten werden kann.

Für die erev-**Bundesfachtagung** gelten gesonderte Rücktrittsfristen: Bei einem Rücktritt nach dem im Programm benannten Stichtag kann der Teilnahmebeitrag nicht mehr erstattet werden. Bei vorherigem Rücktritt können wir Ihnen 50 Prozent des Teilnahmebeitrags erstatten.

Datenschutz

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Veranstaltung und gemäß unserer AGB elektronisch gespeichert und für die Bearbeitung der Veranstaltung genutzt und veröffentlicht werden dürfen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.erev.de.

Fotos

Auf einigen Veranstaltungen des erev werden Fotos gemacht. Es kann sein, dass diese Fotos auf der Homepage, im Fortbildungsprogramm, in Publikationen oder anderen Formaten der Öffentlichkeitsarbeit des erev erscheinen. Wenn Sie nicht wünschen, dass von Ihnen Fotos gemacht und/oder veröffentlicht werden, teilen Sie uns dies bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.

Unterkunft und Verpflegung

Bei Veranstaltungen mit Übernachtung sind Sie grundsätzlich in einem Einzelzimmer untergebracht, können aber auch den Wunsch bei der Anmeldung äußern, in einem Doppelzimmer untergebracht zu werden. Teilen Sie uns bitte hierfür mit, mit wem Sie ein Doppelzimmer teilen möchten. Die Verpflegung besteht aus den Hauptmahlzeiten, Kaffeepausen am Vor- und Nachmittag sowie Wasser.

Fortbildungszeiten

Die Fortbildung beginnt in der Regel am ersten Tag ab 12.00 - 13.00 Uhr (je nach Tagungsort) mit einem gemeinsamen Imbiss oder Mittagessen im Tagungshaus. Um 14.00 Uhr startet die Veranstaltung. Die Fortbildung endet in der Regel am letzten Tag um 13.00 Uhr nach einem gemeinsamen Mittagessen. Abweichungen davon werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben oder sind unter den Fortbildungszeiten der einzelnen Veranstaltungen ersichtlich.

Freie Seminarplätze

Auf unserer Homepage www.erev.de können Sie unter www.erev.de –> Fortbildungsangebote 2027 –> Freie Plätze erfahren, wo wir noch Seminarplätze anbieten können.

Fördermittel für Weiterbildungsmaßnahmen

Es gibt viele Fördermöglichkeiten für berufliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die je nach Regierungsprogramm von Bundesland zu Bundesland variieren.
Wir möchten Ihnen raten, sich auf den entsprechenden Web-Seiten zu informieren.

Bitte sprechen Sie uns vor Ihrer Anmeldung an, wenn Sie eine/n Bildungsscheck/-prämie beantragen möchten. Bildungsgutscheine können wir leider nicht abrechnen.

Unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** können Sie auf unserer Homepage www.erev.de einsehen.

Bei **inhaltlichen Fragen zum erev-Fortbildungsprogramm** wenden Sie sich bitte an

Petra Wittschorek
0511 390881-15
p.wittschorek@erev.de

Bei **Fragen zu Anmeldungs- und Zahlungsmodalitäten** wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Seminarverwaltung

Melanie Grosskopf
0511 390881-10
m.grosskopf@erev.de

Dunja Kreutz
0511 390881-17
d.kreutz@erev.de

Julia Wilhelm
0511 390881-19
j.wilhelm@erev.de

Bei **Fragen zu Zahlungseingängen und Buchhaltung** wenden Sie sich bitte an

Maya Wellmann
0511 390881-13
m.wellmann@erev.de

Hinweis: Wir bemühen uns, Druckfehler zu vermeiden, doch hin und wieder schleichen sich diese ein. Wir bitten diese zu entschuldigen.

Schulferien 2027

	Weihnachten 2026/2027	Winter	Frühjahr Ostern	Himmelfahrt Pfingsten	Sommer	Herbst Allerheiligen	Weihnachten 2027/2028
Baden-Württemberg	23.12. – 09.01.	–	25.03. 30.03 - 03.04.	18.05. – 29.05	29.07. – 11.09.	02.11. – 06.11.	23.12. – 08.01.
Bayern	24.12. – 08.01.	–	08.02. – 12.02. 22.03. – 02.04.	18.05. – 28.05.	02.08. – 13.09.	02.11. – 05.11.	24.12. – 07.01.
Berlin	23.12. – 02.01.	01.02. – 06.02.	22.03. – 02.04.	07.05. 18.05. – 19.05.	01.07. – 14.08.	11.10. – 23.10.	22.12. – 31.12.
Brandenburg	23.12. – 02.01.	01.02. – 06.02.	22.03. – 03.04.	18.05.	01.07. – 14.08.	11.10. – 23.10.	23.12. – 31.12.
Bremen	23.12. – 09.01.	01.02. – 02.02.	22.03. – 03.04.	07.05 / 18.05	08.07. – 18.08.	18.10. – 30.10.	23.12. – 08.01.
Hamburg	21.12. – 01.01.	29.01.	01.03. – 12.03.	07.05. – 14.05.	01.07. – 11.08.	11.10. – 22.10.	20.12. – 31.12.
Hessen	23.12. – 12.01.	–	22.03. – 02.04.	–	28.06. – 06.08.	04.10. – 16.10.	23.12. – 11.01.
Mecklenb.-Vorpomm.	21.12. – 02.01.	08.02. – 19.02.	24.03. – 02.04.	07.05. 14.05. – 18.05.	05.07. – 14.08.	14.10. – 23.10.	22.12. – 04.01.
Niedersachsen	23.12. – 09.01.	01.02. – 02.02.	22.03. – 03.04.	07.05. / 18.05.	08.07. – 18.08.	16.10. – 30.10.	23.12. – 08.01.
Nordrhein-Westfalen	23.12. – 06.01.	–	22.03. – 03.04.	18.05.	19.07. – 31.08.	23.10. – 06.11.	24.12. – 08.01.
Rheinland-Pfalz	23.12. – 08.01.	–	22.03. – 02.04.	–	28.06. – 06.08.	04.10. – 15.10.	23.12. – 07.01.
Saarland	21.12. – 31.12.	08.02. – 12.02.	30.03. – 09.04.	–	28.06. – 06.08.	04.10. – 15.10.	20.12. – 31.12.
Sachsen	23.12. – 02.01.	08.02. – 19.02.	26.03. – 02.04.	07.05. 15.05. – 18.05.	10.07. – 20.08.	11.10. – 23.10.	23.12. – 01.01.
Sachsen-Anhalt	21.12. – 02.01.	01.02. – 06.02.	22.03. – 27.03.	15.05. – 22.05.	10.07. – 20.08.	18.10. – 23.10.	20.12. – 31.12.
Schleswig-Holstein*	21.12. – 06.01.	–	30.03. – 10.04.	07.05.	03.07. – 14.08.	11.10. – 23.10.	23.12. – 08.01.
Thüringen	23.12. – 02.01.	01.02. – 06.02.	22.03. – 03.04.	07.05.	10.07. – 20.08.	09.10. – 23.10.	23.12. – 31.12.

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten.

* Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen.

Inhouse-Fortbildungen

Seminare nach Ihren Wünschen

Durch ein breit gefächertes und aktuelles Angebot an Seminaren, Workshops und Fachtagungen wollen wir den Bedürfnissen unserer Mitgliedseinrichtungen in bester Weise nachkommen. Vielfach erfordern die Qualifizierungsanforderungen im Alltag jedoch individuelle Lösungen. Dazu bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Fortbildungen in Ihrer Einrichtung (Inhouse-Fortbildungen) an. Gern können sich auch Nichtmitglieder an uns wenden.

Vorteile von Inhouse-Seminaren können sein:

- Gezielte Abstimmung der Lerninhalte auf die Bedürfnisse des jeweiligen Arbeitsplatzes
- Eingehen auf unternehmensspezifische Problemstellungen
- Kostenvorteil durch teilnehmerunabhängige Seminargebühren
- Deutliche Ersparnisse durch den Wegfall von Reisekosten und Reisezeiten
- Freie Wahl von Ort und Zeit
- Förderung und Verbesserung der innerbetrieblichen Kommunikation
- Schnellere und effektivere Umsetzung der Seminarinhalte in den betrieblichen Ablauf

Wir freuen uns darauf, Ihnen ein Angebot unterbreiten zu dürfen. Wenden Sie sich bitte bei Interesse an

Carola Schaper
0511 390881-11
c.schaper@erev.de

Übersicht: Fortbildungen 2027

	Thema	Termin/Ort	Leitung/Referent:in	Seite
01	Biografisch arbeiten – professionell handeln in der Jugendhilfe Zertifizierte Weiterbildung für Fachkräfte | Modul 1 – 4	**M 1**: 15. – 17.03.2027 **M 2**: 27. – 29.04.2027 **M 3**: 13. – 15.09.2027 **M 4**: 06. – 08.12.2027 Würzburg (H)	Karin Mohr Birgit Lattschar Sylvia Dellemann Birgit Lattschar/Karin Mohr	0
02	Medienberater:in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Dreimoduliger Zertifikatskurs | Modul 1 – 3	**M 1**: 12. – 14.04.2027 **M 2**: 10. – 12.05.2027 **M 3**: 21. – 23.06.2027 Würzburg (B)	Daniel Hajok	0
03	Das Miteinander bauen – Teamdynamisches Training für Führungskräfte in der Jugendhilfe | Modul 1 – 2	**M 1**: 26. – 28.04.2027 **M 2**: 14. – 16.06.2027 Würzburg (B)	Stefanie Ulrich	0
04	Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe – Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2027 – 2028 | Modul 1 – 5	**M 1**: 03. – 05.05.2027 **M 2**: 16. – 18.06.2027 **M 3**: 06. – 08.09.2027 **M 4**: 15. – 17.11.2027 **M 5**: 26. - 28.04.2028 Würzburg (H)	Raik Lößnitz Jana Großmann/ Uta Hohenberger Rainer Orban Claus Gudat Chiara Andes	0
05	Gelingende Führung und Zusammenarbeit in (teil-) stationären Settings – Weiterqualifizierung für Teamleiterinen:innen	16. – 18.06.2027 Würzburg (B)	Andrea Graf	0
06	Kritische Gesprächssituationen souverän bewältigen	07. – 09.07.2027 Würzburg (H)	Thomas Heine Kerstin Rehage	0
07	Fachtagung für Leiter:innen von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e. V. (eev)	14. – 15.07.2027 Nürnberg	Bastian Seifert	0
08	Körpersprache im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern	06. – 08.09.2027 Würzburg (B)	Bettina Melcher	0
09	In Beziehung kommen mit bindungstraumatisierten Jugendlichen Besondere Herausforderungen mit komplextraumatisierten Jugendlichen in der Jugendhilfe	20. – 22.09.2027 Würzburg (H)	Heidi Zorzi	0
10	Gelingende Führung und Zusammenarbeit in (teil-) stationären Settings – Weiterqualifizierung für Teamleiter:innen Reflexionsseminar	21.09.2027 online	Andrea Graf	0
11	»follow up« zur Fortbildungsreihe Medienberater:in in der Kinder- und Jugendhilfe	22.09.2027 online	Daniel Hajok	0
12	Krisenintervention bei Persönlichkeitsstörungen	27. – 29.09.2027 Nürnberg	Christoph Reck	0
13	Übergänge gestalten – junge Volljährige in der Kinder- und Jugendhilfe	30.09.2027 online	Dirk Nüsken	93
14	Taktvolle Nähe – Zwischen Körperkontakt und Kinderschutz	04. – 06.10.2027 Würzburg (B)	Boris Grimm	0
15	Mitbestimmen erwünscht! Konzepte zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	22. – 24.11.2027 Würzburg (B)	Jennifer Klimesch	0

Legende: mehrteilige Veranstaltungsreihe (H) = Tagungshaus Himmelspforten M = Modul
Einzelveranstaltungen (B) = Tagungshaus Burkardushaus

Legende: mehrteilige Veranstaltungsreihe (H) = Tagungshaus Himmelspforten M = Modul
Einzelveranstaltungen (B) = Tagungshaus Burkardushaus

Biografisch arbeiten – professionell handeln in der Jugendhilfe
Zertifizierte Weiterbildung für Fachkräfte | Modul 1 – 4

Leitung
Sylvia **Dellemann**, Fulda
Birgit **Lattschar**, Dackenheim
Karin **Mohr**, Hattersheim

Termine
M 1: 15. – 17.03.2027
M 2: 27. – 29.04.2027
M 3: 13. – 15.09.2027
M 4: 06. – 08.12.2027

Ort
Exerzitienhaus der Diözese Würzburg Himmelspforten
Mainaustraße 42
97082 Würzburg
0931 386680-00
www.himmelspforten.net

Teilnahmebeitrag
2.850 ,- € für Mitglieder
3.050 ,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung für alle Module

Teilnehmerzahl
16

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Begrüßungsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden.
Den Falter zur Fortbildung können Sie unter der jeweiligen Veranstaltung unter www.erev.de/Fortbildungen 2027 herunterladen.
Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Inhalt und Zielsetzung

Biografiearbeit ist eine wirkungsvolle Methode, mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Vergangenheit und Gegenwart zu reflektieren sowie ihre Zukunft zu planen. Junge Menschen, die in ihrem Leben schwierige oder krisenhafte Lebenssituationen meistern müssen, kann Biografiearbeit bei der Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur psychischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz) leisten.
Biografiearbeit hat die Einzigartigkeit jeder Lebensgeschichte im Blick. Kinder und Jugendliche lernen sich selbst besser kennen, können ihre Lebensgeschichte verstehen und in ihr Leben integrieren.

Die Teilnehmenden erleben in der Weiterbildung
- welche Zugänge es gibt, um sich mit der eigenen Lebensgeschichte zu befassen
- was die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben bewirkt
- wie mit Kompetenz und Behutsamkeit Biografiearbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geplant und angeleitet werden kann
- eine Fülle an unterschiedlichen kreativen Methoden und Techniken, wie beispielsweise das Erstellen eines Lebensbuchs, die Lebenslinie, den Lebensbrief oder das Vier-Eltern-Modell

Modul 1: Leben erinnern. Grundlagen der Biografiearbeit und Selbstreflexion
Modul 2: Lebensschätze heben und Schwieriges zur Sprache bringen
Modul 3: Gut geplant ist halb gewonnen! Planung, Didaktik und Methoden der Biografiearbeit
Modul 4: Es hat sich bewährt, wenn man anfängt! Werkstatt, Selbst- und Methodenreflexion

Methodik

Anhand von Impulsvorträgen, Großgruppengesprächen, Kleingruppen-, Paar- und Einzelarbeiten wird in allen Modulen Biografiearbeit ausprobiert und reflektiert sowie das nötige Hintergrundwissen vermittelt. Durch Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch und praktische Übungen erwerben die Teilnehmenden Handwerkszeug für die praktische Arbeit. Zwischen den Seminaren gibt es Arbeitsanregungen und die Möglichkeit des Austauschs in Peerguppen.

Zielgruppe

Fachkräfte der stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfe, aus dem Adoptions- und Pflegekinderdienst sowie Jugend- und Sozialdienst, die mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien biografisch arbeiten (wollen).

Medienberater:in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Dreimoduliger Zertifikatskurs | Modul 1 – 3

Inhalt und Zielsetzung

Pädagogische Fachkräfte in den Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sind immer häufiger mit medienbezogenen Problemlagen konfrontiert. Längst nutzen nicht nur Jugendliche, sondern bereits Kinder die neuen Möglichkeiten zum Selbstausdruck und Austausch mit anderen, zur Information und Orientierung, Unterhaltung und Entspannung. Sie etablieren dabei nicht nur neue Formen einer aktiven Teilhabe, sondern auch riskante Umgangsweisen, die frühzeitig einer angemessenen pädagogischen Begleitung bedürfen.
Der Zertifikatskurs »Medienberater:in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« gibt fundiert Einblick in die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, vertieft die aktuellen Chancen und erweiterten Risiken für die Entwicklung junger Menschen und führt praxisnah in Konzepte und Materialien ein, mit denen die Fachkräfte ihr Handeln auf ›feste Füße‹ stellen können.

Zentrale Fortbildungsinhalte sind
- verändertes Heranwachsen mit digitalen Medien: Befunde zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen und Einflüsse auf die Entwicklung
- neue Chancen und erweiterte Risikolagen: Formen aktiver Teilhabe und inhalts-, konsum-, kommunikations- und verhaltensbezogene Entwicklungsrisiken
- Recht und Gesetz als Rahmung: Rechte von Heranwachsenden und medienbezogene Bestimmungen zu deren Schutz und Förderung
- Konzepte und Materialien: Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen und medienerzieherischen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien

Modul 1: Heranwachsen mit digitalen Medien als Herausforderung für die Hilfen
Modul 2: Konzepte und Materialien für die pädagogische Praxis
Modul 3: Rechtliche und konzeptionelle Grundlagen: Umsetzung im Medienkonzept

Methodik

Fachinput, Erfahrungsaustausch von Fachkräften, Aneignung der Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen/-erzieherischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Auseinandersetzung mit Materialien für die Praxis, konzeptionelle Arbeit für die eigene Einrichtung.

Zielgruppe

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe, die ihr Wissen über den Medienumgang der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien erweitern möchten.

Leitung
Prof. Dr. Daniel **Hajok**, Berlin

Termine
M 1: 12. – 14.04.2027
M 2: 10. – 12.05.2027
M 3: 21. – 23.06.2027

Ort
Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
0931 38644000
www.burkardushaus.de

Teilnahmebeitrag
1.965,- € für Mitglieder
2.133,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung für alle Module

Teilnehmerzahl
18

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden.
Den Falter zur Fortbildung können Sie unter der jeweiligen Veranstaltung unter www.erev.de/Fortbildungen 2027 herunterladen.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-03

Das Miteinander bauen – Teamdynamisches Training für Führungskräfte in der Jugendhilfe | Modul 1 – 2

Leitung
Stefanie **Ulrich**, Fronhausen

Termine
M 1: 26. – 28.04.2027
M 2: 14. – 16.06.2027

Ort
Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
0931 38644000
www.burkardushaus.de

Teilnahmebeitrag
1.410,- € für Mitglieder
1.500,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung
für beide Module

Teilnehmerzahl
18

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter der jeweiligen Veranstaltung unter www.erev.de/Fortbildungen 2027 herunterladen.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Inhalt und Zielsetzung

Die Herausforderungen der täglichen Praxis in der Jugendhilfe sind hochkomplex, verbunden mit Verantwortung für Team und junge Menschen. Neben pädagogischen Herausforderungen ist der institutionelle Rahmen ein besonderer. Vielfältige Erwartungen von Beteiligten, die mitunter gar nicht so leicht miteinander vereinbar sind.
In den beiden jeweils zweitägigen Modulen erwartet Sie ein wohlwollender Möglichkeitsraum, indem Sie eingeladen sind, mit Kolleginnen und Kollegen in vertrauensvoller Atmosphäre Sicht-, Denk- und Handlungsweisen zu reflektieren, um der Komplexität Ihrer täglichen Praxis entspannter zu begegnen und um Ihre persönlichen Fähigkeiten zu erweitern. Wesentliche Lerninhalte der gemeinsamen Arbeit sind interaktive Übungen und Kommunikationsformate, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit unmittelbar anwenden können.

Worauf Sie sich freuen dürfen:
• Synergie statt Konkurrenz • Miteinander statt neben- oder gar gegeneinander • Gegenseitige Unterstützung und Lösungsfindung, die möglichst win-win beinhaltet.
Die Vielfalt der menschlichen Erfahrungen und das Anerkennen, dass die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven unterschiedlich aussieht. Die Freude an der Verständigung und an den im Austausch gewonnenen Einblicken.
Offenheit für Feedback – sowohl im Annehmen als auch im ehrlichen Geben von Feedback. Offenheit für Kommunikation, gern zu Aspekten, die Ihnen wirklich wichtig sind.
Mit den Seminaren möchte ich Sie unterstützen, selbstbestimmt, aufmerksam und verantwortlich für die Menschen um Sie herum – und gleichzeitig auch für Ihre eigenen Anliegen und Werte – einzustehen.

Modul 1: Kennenlernen, Ankommen und Anliegen herausarbeiten
Modul 2: Training und Teambildung – Beobachten, Einschätzen und Handeln

Methodik

Ich arbeite systemisch, teamdynamisch und ganzheitlich. Ich gehe von den Annahmen aus, dass menschliches Verhalten immer einen Sinn hat. Was in zurückliegender Zeit lösungsgerecht war, kann zwischenzeitlich möglicherweise Anpassungswürdigkeit erlangt haben. Ich vertrete die Grundhaltung, dass es okay ist, dass jede:r stets versucht, den besten Weg zu finden, um die eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Kongruente Lernerfahrung wird möglich, wenn Menschen sich selbst mit persönlichen Themen und Anliegen einbringen. Sie sind herzlich eingeladen, im Austausch mit der Gruppe die eigene Komfortzone zu erweitern. Die Orientierung am Prozess der Gruppe und der einzelnen Teilnehmer:innen ist richtungsgebendes Prinzip.

Zielgruppe

Interessierte, auch angehende Gruppen- und Teamleiter:innen der teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe

Fortbildungsnummer

eev-04

Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe – Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2027 – 2028 | Modul 1 – 5

Inhalt und Zielsetzung

Die Arbeit im Bereich der teilstationären und stationären Erziehungshilfe ist anspruchsvoll und die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren weiter gewachsen. Die Ausbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieher:innen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen greifen die zentralen Themen von Deeskalation über Traumatisierung bis hin zur Präventionsarbeit im Umgang mit sexueller Gewalt nur am Rande auf.

Auch im konkreten Berufsalltag und in Gesprächen mit den jungen Mitarbeitenden wird deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich in dem komplexen Arbeitsfeld der Erziehungshilfe professionell zu verhalten. Zudem fehlen Fachkräften mit Berufserfahrung aus anderen Arbeitsfeldern häufig ebenso die Kompetenzen in diesen für die Jugendhilfe zentralen Bereichen.

Gerade auch in Anbetracht des Fachkräftemangels ist es deshalb notwendig, alle engagierten Menschen, ob Berufseinsteiger:innen oder Fachkräfte, die neu in der Jugendhilfe sind, gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Dazu wollen der eev-Bayern und der erev mit dem Zertifikatskurs 2027 bis 2028 einen wichtigen Beitrag leisten. Es werden maßgebliche Themen für herausfordernde Situationen im Arbeitskontext der Erziehungshilfe vermittelt und mit vielen praktischen und handlungsorientierten Methoden vertieft. Dabei steht neben der Vermittlung von konkretem Wissen auch das erfahrungsorientierte Lernen im Mittelpunkt.

Ziel ist es, im anspruchsvollen Praxisfeld der Erziehungshilfe zunehmend handlungssicherer zu werden und möglichen schwierigen Situationen gewachsen zu sein.

Die Fortbildungsreihe umfasst insgesamt fünf Module von dreitägiger Dauer
Modul 1: Grundlagenverständnis von Jugendhilfe
Modul 2: Kommunikation, die verbindet – Gesprächsführung
Modul 3: Beziehung, Bindung, Nähe und Distanz
Modul 4: Krisenkompetenz und Deeskalation
Modul 5: Hilfeprozess planen und gestalten

Methodik

Theoretischer Input, anschauliche Beispiele aus der Praxis, Plenum- und Gruppenarbeit, Selbstreflexion, praktische Übungen

Zielgruppe

»Neue« Mitarbeiter:innen in der stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfe

Leitung
Raik **Lößnitz**, Erkerode
Jana **Großmann**, Schwaikheim /
Uta **Hohenberger**, Stuttgart
Rainer **Orban**, Osnabrück
Claus **Gudat**, Viersen
Chiara **Andes**, Hanau

Termine
M 1: 03. – 05.05.2027
M 2: 16. – 18.06.2027
M 3: 06. – 08.09.2027
M 4: 15. – 17.11.2027
M 5: 26. – 28.04.2028

Ort
Exerzitienhaus der Diözese Würzburg Himmelspforten
Mainaustraße 42
97082 Würzburg
0931 386680-00
www.himmelspforten.net

Teilnahmebeitrag
3.200,- € für Mitglieder
3.500,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung
für alle fünf Module

Teilnehmerzahl
18

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor von 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden.
Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-05

Gelingende Führung und Zusammenarbeit in (teil-) stationären Settings – Weiterqualifizierung für Teamleiterinen:innen

Leitung
Andrea **Graf**, Schöneiche bei Berlin

Termine
16. – 18.06.2027

Ort
Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
0931 38644000
www.burkardushaus.de

Teilnahmebeitrag
750,- € für Mitglieder
822,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl
14

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Nach diesem Präsenzseminar wird es am 21.09.2027 ein digitales Reflexionsseminar (3,5 Stunden) geben. Informationen dazu entnehmen Sie bitte diesem Programm unter Fortbildungsnummer 10.

Inhalt und Zielsetzung

Teamleiter:innen in (teil-) stationären Einrichtungen bewegen sich in einer anspruchsvollen Sandwich-Position – zwischen Teamzugehörigkeit und Führungsverantwortung, zwischen Nähe und professioneller Distanz, zwischen Erfahrungswissen und sich wandelnden fachlichen sowie gesellschaftlichen Anforderungen.

Eine agile Führungskultur zwischen Management und Leadership ist ein zentraler Erfolgsfaktor, um diesen Herausforderungen wirksam zu begegnen. Sie kann Beziehungen im Arbeitsalltag bewusst gestalten und gleichzeitig Verantwortung, Rollen und Teamprozesse klar strukturieren. Der Faktor Resilienz in Führung und Zusammenarbeit unterstützt, Ressourcen bewusst zu nutzen und Belastungen konstruktiv zu begegnen. Das erfordert sowohl persönliche Reflexionsfähigkeit als auch methodisches Handwerkszeug.

Dieses Seminar bietet erfahrenen Teamleitungen ein kompaktes Format, das zur Reflexion anregt, aktiviert und stärkt: Mit neuen Erkenntnissen, praxisnahen Tools und kollegialem Austausch kehren die Teilnehmenden mit frischer Klarheit und konkreten Impulsen in ihren Führungsalltag zurück. Ein gezieltes digitales Follow-up unterstützt die Teilnehmenden dabei, die neu gewonnenen Erkenntnisse wirksam und nachhaltig in ihren Führungsalltag einfließen zu lassen.

Ziele der Fortbildung

- die eigene Führungsrolle reflektieren, klären und weiterentwickeln
- neue Erkenntnisse zu Führung, Teamdynamik und Selbstführung einbeziehen
- praxisnahe Tools und Instrumente für Vielfalt im Team, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, Selbststeuerung und Teamführung kennenlernen
- Resilienz in Führung und Zusammenarbeit stärken
- bekannte Inhalte auffrischen und in neue Kontexte setzen
- einen geschützten Raum für kollegialen Austausch und Perspektivwechsel schaffen

Methodik

Ich gestalte den Workshop interaktiv, aktivierend und praxisnah. Im Mittelpunkt steht die konkrete Umsetzung im Führungsalltag der Teilnehmenden. Theoretische Impulse kombiniere ich mit selbstreflexiven Einheiten, Einzel- und Gruppenarbeiten sowie Übungen, Simulationen und praxisnaher Fallarbeit. Dabei lernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden, Tools und Techniken kennen, die sie direkt in ihrer Führungsrolle anwenden können – mit Raum für Austausch, Erprobung und Übertragung in die eigene Praxis.

Ich arbeite unter anderem mit Ansätzen und Methoden aus der systemischen Praxis, der Transaktionsanalyse, dem NLP sowie der Themenzentrierten Interaktion (TZI). Ergänzend fließen Elemente aus Achtsamkeit (mindfulness), Embodiment und Stressmanagement ein.

Zielgruppe

Teamleiter:innen in (teil-)stationären Settings mit mehrjähriger Leitungserfahrung und gegebenenfalls abgeschlossener Teamleiter:innen-Ausbildung

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-06

Kritische Gesprächssituationen souverän bewältigen

Inhalt und Zielsetzung

Wer kennt das nicht? Berufliche Gesprächssituationen können leicht zu einer Herausforderung für beide Seiten werden: schwierig zu regulierende Gefühle, hierarchische Unterschiede und damit einhergehende ungleiche Machtverhältnisse oder Differenzen bei der Ziel- oder Lösungsfindung vergrößern schnell das Konfliktpotential weit über die Ausgangssituation hinaus und erhöhen die Gefahr einer Eskalation.

Die Fortbildung soll Gespräche sowohl mit der Klientel »Kinder, Jugendliche und Erziehungspersonen« als auch mit Kolleginnen/Kollegen und Vorgesetzten in den Blick nehmen. Dabei wird den Teilnehmenden mit Hilfe theoretischer Inputs und handlungsorientierter Methoden die Möglichkeit gegeben, kritische Gesprächssituationen frühzeitig zu erkennen und das eigene Handlungsrepertoire zu reflektieren, zu festigen und zu erweitern.

Themenbereiche sind dabei unter anderem das Kennenlernen eigener Muster, Konzeptionierung und Vorbereitung auf die Gesprächssituation und das Erproben kommunikativer und deeskalierender Techniken.

Grundlagen und Übungen orientieren sich dabei an Modellen und Ansätzen aus der systemischen Arbeit, der Traumapädagogik und der Gewaltprävention.

Methodik

Methodisch unterstützen uns verschiedene Übungen in Klein- und Großgruppenarbeit, die aus dem Stuhlkreis heraus angeleitet werden. Einzelne Übungssequenzen werden als Partner:innenarbeit durchgeführt, reflexive Fragestellen auch als Einzelarbeit angeboten. Ziel ist es, eine anregende und abwechslungsreiche Lernatmosphäre zu schaffen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie anderen pädagogisch arbeitenden Personen.

Leitung
Thomas **Heine**, Hannover
Kerstin **Rehage**, Hannover

Termine
07. – 09.07.2027

Ort
Exerzitienhaus der Diözese Würzburg Himmelspforten
Mainaustraße 42
97082 Würzburg
0931 386680-00
www.himmelspforten.net

Teilnahmebeitrag
720,- € für Mitglieder
782,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl
13

Fortbildungszeiten
07.07.2027: 14.00 – 17.30 Uhr
08.07.2027: 09.00 – 16.00 Uhr
09.07.2027: 09.00 – 12:30 Uhr

Beginn erster Tag: 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende letzter Tag: 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-07

Fachtagung für Leiter:innen von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e. V. (eev)

Leitung
Bastian **Seifert**, Nürnberg

Termin
14. – 15.07.2027

Ort
Desgin Offices Nürnberg
Bahnhofstraße 2
90402 Nürnberg
0911 9515080
www.designoffices.de/standorte/buero-mieten-nuernberg/nuernberg-hauptbahnhof

Teilnehmerzahl
55

Information
Geschäftsstelle des eev-Bayern
Bastian Seifert
0911 9345-283
b.seifert@diakonie-bayern.de

Hinweis
Zur Tagung erfolgt eine gesonderte Ausschreibung und Einladung durch die Geschäftsstelle des eev-Bayern.

Inhalt und Zielsetzung

Die Fachtagung richtet sich an Einrichtungsleitungen und Verantwortliche der Kinder- und Jugendhilfe innerhalb des Fachverbands.

Sie erhalten mit dieser Fachtagung ein überregionales Forum zum Austausch über aktuelle Entwicklungen, zur Abstimmung von Strategien sowie zur Klärung von Handlungsnotwendigkeiten. Darüber hinaus wird über fachspezifische Fragen und Problemstellungen sowie Vorhaben und Ergebnisse der Verbandsarbeit auf Bundes- und Landesebene informiert.

Die Eingabe konkreter Aufgabenstellungen sowie die Mitwirkung bei der Abklärung inhaltlicher Schwerpunktsetzung für die weitere Arbeit ist ausdrücklich gewünscht. Mit einem jährlichen aktuellen Schwerpunktthema werden vertiefende Informationen und Impulse zu spezifischen Herausforderungen und Problemstellungen gegeben.

Methodik

Die Arbeitsinhalte werden von den Teilnehmenden selbst definiert – die Methoden orientieren sich an den zu behandelnden Fragestellungen.

Zielgruppe

Leiter:innen von Einrichtungen und Diensten im Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e. V. (eev)

Fortbildungsnummer

eev-08

Körpersprache im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Inhalt und Zielsetzung

Mehr als achtzig Prozent der Kommunikation verläuft über die Körpersprache. Kinder, Jugendliche und Eltern analysieren Ihre unausgesprochenen Botschaften intuitiv und nutzen Ihre Schwächen ebenso sehr aus, wie sie Ihre Selbstsicherheit anerkennen. In der Jugendhilfe können Sie sich den Beruf erleichtern, indem Sie das nonverbale Verhalten der Kinder und Jugendlichen in der Gruppe oder der Eltern im Gespräch analysieren und die eigene Körpersprache zur Unterstützung Ihrer Wirkung aktiv einsetzen. Dies erfordert Kenntnis über die eigene Wirkung und ein Übungsfeld zum Erlernen neuer Verhaltensweisen.

Das Seminar bietet Ihnen Übungen zum sicheren Auftreten und zur Erforschung Ihrer eigenen Körpersprache an. Darüber hinaus werden Wechselwirkungen erkundet und exemplarische Situationen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden nachgestellt. Verschiedene Handlungsmöglichkeiten werden anhand dieser Fallbeispiele erprobt und trainiert.

Nach dieser Fortbildung
- ist Ihre Wahrnehmung für nonverbale Kommunikation geschärft
- erkennen Sie, welche nichtsprachlichen Signale zu einem schweren Stand führen
- haben Sie erprobt, Souveränität und Dominanz auszustrahlen und kennen diesbezüglich Ihre nonverbalen Stärken und Schwächen
- kennen Sie Merkmale, um Machtstrukturen zu sehen und zu verändern
- können Sie durch Einsatz Ihrer Körpersprache Vertrauen fördern

Inhalte der Fortbildung
- Die nonverbalen Kanäle
- Der kommunikative Status
- Der Einfluss des Raumes
- Möglicher Umgang mit dominanten und zurückhaltenden Personen

Methodik

Theoretischer Input, Lerngespräch, Übungen, Fallbearbeitung, Gruppen- und Partner:innenaufgaben

Zielgruppe

Erzieher:innen und pädagogische Mitarbeiter:innen, die ihre körpersprachliche Wirkung konstruktiv nutzen möchten.

Leitung
Bettina **Melcher**, Hannover

Termin
06. – 08.09.2027

Ort
Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
0931 38644000
www.burkardushaus.de

Teilnahmebeitrag
720,- € für Mitglieder
782,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl
12

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-09

In Beziehung kommen mit bindungstraumatisierten Jugendlichen Besondere Herausforderungen mit komplex traumatisierten Jugendlichen in der Jugendhilfe

Leitung
Heidi **Zorzi**, Regensburg

Termin
20. – 22.09.2027

Ort
Exerzitienhaus der Diözese Würzburg Himmelspforten
Mainaustraße 42
97082 Würzburg
0931 386680-00
www.himmelspforten.net

Teilnahmebeitrag
720,- € für Mitglieder
782,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl
14

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Literatur: »Psychotherapie mit komplex traumatisierten Jugendlichen – Ein integrativer Ansatz für die Praxis«
Klett-Cotta, 2019

Inhalt und Zielsetzung

Komplex traumatisierte Jugendliche stellen für Therapeuten und Therapeutinnen wie Bezugspersonen eine besondere Herausforderung dar, weil die Betroffenen in der Regel unter schweren Bindungsstörungen als Folge ihrer Beziehungstraumatisierungen leiden, die sich im Jugendalter als vielfältige Traumafolge-Symptome manifestieren.

In diesem Seminar geht es zunächst darum, ein umfassendes Verständnis der besonderen emotionalen Befindlichkeit dieser Jugendlichen zu vermitteln. Auf diesem aufbauend sollen dann Mittel und Wege zu einem tragfähigen Beziehungsaufbau und der längerfristigen therapeutischen Begleitung aufgezeigt und eingeübt werden.

Der vorgestellte therapeutische Ansatz basiert auf der personzentrierten therapeutischen Haltung (beispielsweise Wertschätzung, Empathie, Authentizität), bereichert und ergänzt durch Erkenntnisse aus der Bindungsforschung (tragfähige Beziehung anbieten und aufrechterhalten, Nachentwicklung ermöglichen), den Neurowissenschaften (Neurobiologie früher Stressverarbeitung, Psychoedukation) sowie anerkannten Trauma-therapeutischen Grundsätzen und Methoden (Sicherheit gewährleisten, Ressourcen aktivieren, Umgang mit traumabedingten Symptomen, schonende Trauma-Interventionen).

Besondere Berücksichtigung finden schließlich auch Möglichkeiten und Wege der unterstützenden Zusammenarbeit im Helfer:innennetz. Beziehungstraumatisierungen im nahen Umfeld haben immer auch das Potenzial, Behandler:innen und Betreuer:innensysteme zu spalten und so hilfreiche Veränderungen zu torpedieren, was ein angemessenes Kommunizieren und aufeinander abgestimmtes Handeln im weiteren Helfer:innenkreis dringend notwendig macht.

Methodik

Ziel des Seminars ist es, zunächst trauma-theoretisches Wissen bezüglich der Entstehungsbedingungen, des Verlaufs und der Folgen von Traumatisierung von Jugendlichen anschaulich zu vermitteln, um dann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern – darauf aufbauend – hilfreiche Haltungen und Interventionen mithilfe von Videomaterial und praktischen Übungen nahe zu bringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-10

Gelingende Führung und Zusammenarbeit in (teil)-stationären Settings Weiterqualifizierung für Teamleiter:innen – Reflexionsseminar Online-Fortbildung

Inhalt und Zielsetzung

Nach dem Präsenzseminar »Gelingende Führung und Zusammenarbeit in (teil)-stationären Settings« vom 16. – 18.06.2027 bietet das digitale Gruppentreffen Raum, Erfahrungen aus dem Führungsalltag zu reflektieren, offene Fragen zu klären und ausgewählte Themen zu vertiefen. Der Fokus liegt auf dem Praxistransfer und der nachhaltigen Verankerung der Inhalte.

Methodik

Praxistransfer und Austausch. Die Teilnehmenden erhalten ein Ergebnisprotokoll. Die Einheit findet als Live-Online-Seminar über die Videoplattform ZOOM statt.

Zielgruppe

Die Teilnehmenden des Präsenzseminars »Gelingende Führung und Zusammenarbeit in (teil)-stationären Settings« vom 16. – 18.06.2027.

Leitung
Andrea **Graf**, Schöneiche bei Berlin

Termin
21.09.2027

Ort
online

Teilnahmebeitrag
100,- € für Mitglieder
150,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl
14

Fortbildungszeiten
9.00 - 12.30 Uhr*

** Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Technische Rahmenbedingungen
Sie benötigen einen Laptop oder Computer, eine Kamera und ein Mikrofon. Eine Teilnahme mit Handy oder Tablet ist nicht möglich.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

»follow up« zur Fortbildungsreihe Medienberater:in in der Kinder- und Jugendhilfe | Online-Fortbildung

Leitung
Prof. Dr. Daniel **Hajok**, Berlin

Termin
22.09.2027

Ort
online

Teilnahmebeitrag
100,- € für Mitglieder
150,- € für Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl
15

Fortbildungszeiten
9.00 – 15.00 Uhr*

** Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Technische Rahmenbedingungen
Die Fortbildung findet über WEBEX statt. Der Account läuft über den Referenten.
Für eine störungsfreie Teilnahme benötigen Sie eine stabile Internetverbindung sowie ein Endgerät (PC oder Laptop) mit Kamera. Wir raten von der Nutzung eines Tablets ab, da die Darstellung der Präsentationen nicht optimal ist. Zudem empfehlen wir Ihnen – sollten Sie ein dienstliches Laptop etc. nutzen – im Vorfeld zu prüfen, ob die App zugelassen wird. Empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung ist die Nutzung eines Headsets mit Mikrofon.

Inhalt und Zielsetzung

In dieser eintägigen Online-Veranstaltung reflektieren die Teilnehmer:innen der Fortbildungsreihe die seit Abschluss gemachten Erfahrungen in ihrem Alltag. Das eigene medienerzieherische Handeln spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Erfahrungen mit dem Medienumgang der betreuten Kinder und Jugendlichen sowie in den begleitenden Familien. Aktuelle Herausforderungen werden eingebracht und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

Methodik

Reflexion der Umsetzung des medienpädagogischen/ -erzieherischen Handelns in den Einrichtungen, Fallbeispiele aus der Praxis, Entwicklung von Lösungsansätzen zu aktuellen Herausforderungen

Zielgruppe

Das Online-Seminar richtet sich an alle Personen, die bereits die Fortbildungsreihe Medienberater:in in der Kinder- und Jugendhilfe durchlaufen haben.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Krisenintervention bei Persönlichkeitsstörungen

Inhalt und Zielsetzung

Menschen, die unter einer Persönlichkeitsstörung leiden, sind viel stärker der Gefahr ausgesetzt, durch akute Lebenskrisen und/oder Traumata aus dem seelischen Gleichgewicht zu geraten.
Selbstschädigende und -verletzende Verhaltensweisen, Suizidalität, schwere Angststörungen und Dissoziationen sind häufig die Folge.
Helfer/innen geraten oft unter großen emotionalen Druck und laufen Gefahr mit zu agieren.
Es ist sehr schwer, ein Gleichgewicht zwischen notwendiger Hilfe und Selbstverantwortlichkeit zu finden.

Besondere Inhalte der Fortbildung
- Symptomatik verschiedener Persönlichkeitsstörungen
- Beziehungsdynamik (Berater:in, Team, Klient:in)
- Grundhaltungen
- Kriseninterventionstechniken
- Umgang mit Suizidalität

Methodik

Impulsvorträge, praktische Übungen, gemeinschaftliche Reflexion

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen in der Kinder- und Jugendhilfe, die sich mit dem Thema Krisenintervention bei Persönlichkeitsstörungen intensiv beschäftigen möchten.

Leitung
Christoph **Reck**, Nürnberg

Termin
27. – 29.09.2027

Ort
bfw hotel
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg
0911 938-7248
www.bfwhotel.de

Teilnahmebeitrag
720,- € für Mitglieder
782,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl
14

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-13

Übergänge gestalten – junge Volljährige in der Kinder- und Jugendhilfe Online-Fortbildung

Leitung
Prof. Dr. Dirk **Nüsken**, Bochum

Termin
30.09.2027

Ort
online

Teilnahmebeitrag
150,- € für Mitglieder
200,- € für Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl
20

Fortbildungszeiten
9.00 – 16.00 Uhr*

**Änderungen vorbehalten*

Hinweis
Technische Rahmenbedingungen
Sie benötigen einen Laptop oder Computer, eine Kamera und ein Mikrofon. Eine Teilnahme mit Handy oder Tablet ist nicht möglich.

Inhalt und Zielsetzung

Die gesetzlichen Regelungen der SGB VIII Reform im Bereich der Übergänge für junge Volljährige stärken die Position von Careleavern/Careleaverinnen, stellen öffentliche und freie Jugendhilfeträger aber auch vor neue Herausforderungen.

Hilfen sollen verbindlicher gestaltet, umfassender angelegt und Brüche im Übergang vermieden werden. Auch der Zuständigkeitsübergang auf andere Sozialleistungsträger soll durch eine Verpflichtung zur Kooperation frühzeitig vorbereitet werden. Nachbetreuungen und eine Coming-Back-Option wurden eingeführt.

Im Fokus des Online-Seminars stehen folgende Inhalte

- Entscheidend ist, was hinten rauskommt? Übergänge und die Kinder- und Jugendhilfe
- § 41 und § 41a SGB VIII Gestaltung des Hilfeendes und die Nachbetreuung
- § 36b Zusammenarbeit beim Zuständigkeitsübergang
- Teilhabe und gelingende Übergänge sichern

Methodik

Basierend auf Projekten und Initiativen zur Verbesserung der Übergangsbegleitung für Careleaver/Careleaverinnen, die in den vergangenen Jahren durchgeführt und entwickelt wurden, werden Konzepte der praktischen Ausgestaltung der Neuregelungen vorgestellt. Der Fokus der Fortbildung liegt dabei auf konkreten Ansatzpunkten zur Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit für und mit Careleavern/Careleaverinnen.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-14

Taktvolle Nähe – Zwischen Körperkontakt und Kinderschutz

Inhalt und Zielsetzung

Körperliche Nähe spielt eine zentrale Rolle in der Beziehungsgestaltung zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern. Sie kann Trost spenden, Bindung stärken und emotionale Sicherheit vermitteln. Gleichzeitig besteht das Spannungsfeld zwischen kindgerechter Zuwendung und dem Schutz vor Grenzverletzungen – insbesondere im Kontext des Kinderschutzes.

Diese Fortbildung widmet sich der verantwortungsvollen Gestaltung von Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag. Ziel ist es, eine professionelle Haltung zu entwickeln, die Sicherheit für Kinder wie Fachkräfte schafft – rechtlich fundiert, achtsam und reflektiert.

Die Inhalte des Seminars im Überblick

- Nähe und Distanz als zentrale Aspekte pädagogischer Beziehungen
- Gesetzliche Grundlagen des Kinderschutzes und institutionelle Verantwortung
- Altersangemessene und kultursensible Formen von Körperkontakt
- Signale erkennen, Grenzen wahrnehmen und wahren
- Reflexion eigener Haltungen und biografischer Erfahrungen
- Fallarbeit und Teamprozesse: Entwicklung einer gemeinsamen Haltung

Methodik

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Praxisreflexion, Fallbesprechungen, kollegialer Austausch

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, OGS, Hort, Schule, Jugendhilfe und anderen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe, die Nähe professionell gestalten und ihre Handlungssicherheit im Spannungsfeld zwischen Beziehung und Kinderschutz stärken möchten.

Leitung
Boris **Grimm**, Erbsdorfergrund

Termin
04. – 06.10.2027

Ort
Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
0931 38644000
www.burkardushaus.de

Teilnahmebeitrag
720,- € für Mitglieder
782,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl
16

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

**Änderungen vorbehalten*

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fortbildungsnummer

eev-15

Mitbestimmen erwünscht!
Konzepte zur Beteiligungvon Kindern und Jugendlichen

Leitung
Jennifer **Klimesch**, Berlin

Termin
22. – 24.11.2027

Ort
Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
0931 38644000
www.burkardushaus.de

Teilnahmebeitrag
720,- € für Mitglieder
782,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl
16

Fortbildungszeiten
Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

Inhalt und Zielsetzung

Partizipation ist kein Zusatz, sondern ein zentrales Recht junger Menschen. Wer Kinder und Jugendliche aktiv beteiligt, fördert ihre Selbstwirksamkeit, unterstützt soziale und demokratische Lernprozesse und stärkt ihr Vertrauen in pädagogische Beziehungen.

Diese Fortbildung zeigt auf, wie Beteiligung altersgerecht, strukturell verankert und im Alltag lebendig umgesetzt werden kann – unabhängig vom Setting. Der Fokus liegt auf praktischen Methoden, Reflexion der pädagogischen Haltung und der Entwicklung partizipativer Strukturen im Team und in der Einrichtung.

Die Inhalte des Seminars im Überblick

- Kinderrechte und rechtlicher Rahmen von Beteiligung
- Chancen und Herausforderungen von Mitbestimmung
- Partizipation als Haltung – Reflexion und Teamentwicklung
- Beteiligung im pädagogischen Alltag und in übergreifenden Strukturen der Einrichtung: Ideen, Tools und Methoden
- Zielgruppengerechte Partizipation in unterschiedlichen Arbeitsfeldern
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft: ermöglichen statt entscheiden

Methodik

Kurzinputs, Kleingruppenarbeit und Teamübungen, Praxisbeispiele und Diskussionen, Methodentraining, Durchführung einer Zukunftswerkstatt mit dem Ziel:

1. Kennenlernen der Methode, um sie zukünftig mit jungen Menschen oder mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fachkräften einsetzen zu können
2. Erarbeiten von Lösungen und Ideen für mehr Beteiligung in der eigenen Praxis

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Ganztagsschule, Jugendhilfe, Schule und offenen Angeboten, die Beteiligung nicht nur ermöglichen, sondern strukturell und alltagsnah verankern möchten.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Verzeichnis der Mitwirkenden

Andes, Chiara • Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Kindheits- und Sozialwissenschaften (M.A.), Hanau

Dellemann, Sylvia • Sozialpädagogin B.A., Lehrtrainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig e. V., Fulda

Graf, Andrea • Diplom in politischen Wissenschaften, Zertifizierte Business Coachin (BDVT) systemische Coachin (Michl Group), Zertifizierte Fachkraft für tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen im Sozial- und Gesundheitswesen (ISAAT), Personalreferentin (MANAGE . ING), Schöneiche

Grimm, Boris • Diplompädagoge, systemischer Coach, Deeskalationstrainer, Dozent für Sozialpädagogische Fächer in Fachschulen für Sozialwesen in Hessen, Erbsdorfergrund

Großmann, Jana • Diplom-Betriebswirtin, seit 2022 GFK-Trainerin und zertifizierte Coachin nach den Standards der DGfC, Schwaikheim

Gudat, Claus • Erzieher/Gruppenleiter in der stationären Jugendhilfe, Deeskalationstrainer, Eltern- und Familiencoach, freiberuflicher Referent, Viersen

Hajok, Prof. Dr. Daniel • Universität Erfurt, Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM), Berlin

Heine, Thomas • Diplom-Sozialpädagoge, Deeskalations- und Anti-Gewalt-Training, Deeskalationstrainer (GAV) AGT-Hannover und PAG-Trainer, Fachkraft in schulischer Verantwortung, Hannover

Hohenberger, Uta • Diplom-Sozialpädagogin, Mitarbeiterin bei einem Jugendhilfeträger in der ambulanten Betreuung und Beratung von Familien und der Verselbständigung junger Erwachsener, freiberuflich als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Stuttgart

Klimesch, Jennifer • Assistentin der Bereichsleitung, Qualitätsbeauftragte Bereich Hilfen zur Erziehung Berlin, Johannesstift Diakonie Jugendhilfe gGmbH, Berlin

Lattschar, Birgit • Heilpädagogin, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Lehrtrainerin für Biografiearbeit bei Lebensmutig e. V., langjährige Tätigkeit in der Erziehungshilfe, Erwachsenenbildung und Beratung. Selbständig in eigener Praxis. Autorin (gemeinsam mit Irmela Wiemann), Dackenheim

Lößnitz, Raik • Diplom-Sozialpädagoge, AAT/CT®-Trainer, persolog-Trainer®, Verhaltens- und Kommunikationstrainer, langjährige Erfahrung als Leiter eines Kinder- und Jugendhilfebereichs, KODEX®-Trainer, Erkerode

Melcher, Bettina • Diplom-Pädagogin, Lizenzierung zur key4you-Coachin, Trainerin und Beraterin für szenische Trainings- und Beratungsmethoden, Mitglied im Deutschen Verband für Coaching und Training (DVCT), Hannover

Mohr, Karin • Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Lehrtrainerin Lebensmutig e. V., Hattersheim

Nüsken, Prof. Dr. Dirk • Professor an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum

Orban, Rainer • Diplom-Psychologe, Systemischer Familientherapeut (SG, DGSF), Institut für systemisches Arbeiten, Osnabrück

Reck, Christoph • Kaufmann, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Supervisor DGSv, Mediator/BM-Bundesverband Mediation e.V., Zusatzqualifikationen: Klientenzentrierte Gesprächsführung, Krisenintervention und Krisenbegleitung, Nürnberg

Rehage, Kerstin • Diplom-Pädagogin, Deeskalationstrainerin (GAV), Systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (Institut Berlin und DeGPT/Fachverband Traumapädagogik), Hannover

Seifert, Bastian • Geschäftsführer des Evangelischen Erziehungsverbandes Bayern e.V., Nürnberg

Ulrich, Stefanie • Volljuristin, ganzheitlich-systemische Coachin, Justiziarin einer großen Kommunalverwaltung, Schwerpunkt Sozial- und Jugendhilferecht., Fronhausen

Zorzi, Heidi • Diplom-Psychologin, niedergelassene Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (TP), Dozentin im Bereich KJ-Psychotherapie, Regensburg

Tagungshäuser 2027

Nürnberg

bfw hotel
Schleswiger Straße 101 • 90427 Nürnberg
0911 938-7248
www.bfwhotel.de

Desgin Offices Nürnberg
Bahnhofstraße 2 • 90427 Nürnberg
0911 9515080
www.www.designoffices.de/standorte/
buero-mieten-nuernberg/nuernberg-hauptbahnhof

Würzburg

Burkardushaus (B)
Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1 • 97070 Würzburg
0931 38644000
www.burkardushaus.de

Exerzitienhaus der Diözese Würzburg
Himmelspforten (H)
Mainaustraße 42 • 97082 Würzburg
0931 386680-00
www.himmelspforten.net

SAVE THE DATE

Landesfachtagung des eev Bayern

11. März 2027

„Mit Herz und Haltung –
Nähe, die verbindet. Distanz, die schützt.“

Nähe und Distanz in der Kinder- und Jugendhilfe

Ort

Diakonie München und Oberbayern
Hohenlindner Straße 8
85622 Feldkirchen (Landkreis München)

Zu nah? Zu fern? Was ist eigentlich professionelle Nähe und wo beginnt der Schutz durch Distanz? Der Fachtag bietet die Gelegenheit, diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. In Workshops wird zudem Raum sein, praxisnah an dem Thema zu arbeiten.

Eine detaillierte Einladung mit Programm und Anmeldeformular folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Namen des Vorbereitungsteams

Bastian Seifert
Geschäftsführung eev

Mit einem Blick auf eine erev-Fortbildungsreihe 2027



Für Ihren Terminkalender Vorschau auf die Bundesfachtagung 2028



Den Falter können Sie unter der Veranstaltungsnummer 34-2027 unter www.erev.de/Fortbildungen/2027 herunterladen.

Evangelischer Erziehungsverband in Bayern e. V.
c/o
Diakonisches Werk Bayern

Pirckheimerstraße 6
90408 Nürnberg
Telefon: 0911 9354283
Telefon: 0911 9354284
Fax: 0911 9354299
www.eev-bayern.de

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (erev)
Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste
Flüggestraße 21
30161 Hannover
Telefon: 0511 390881-17 oder -10
Fax: 0511 390881-16
Intenet: www.erev.de
E-Mail: seminarverwaltung@erev.de